

~ Sprechsaal. ~

Ein kleiner Unfug,

aber ein sehr lästiger Unfug ist das im buchhändlerischen Schriftwechsel noch immer nicht ausgerottete Querschreiben. Ich weiß nicht, ob auf diesen oft im höchsten Grade störenden Jopf an dieser Stelle schon hingewiesen wurde — jedenfalls verdient er es.

Unter Hunderten zurückkommender Zettel, Mitteilungen, Memoranden, auf denen Differenzen im Rechnungsauszug, der Remittenden- und Disponenten-Faktur u. mitgeteilt werden, zeigen weitaus die meisten quer durchgeschriebene Antworten. Da wird blaue, rote, grüne, violette Tinte angewandt, um nur recht hervor-

stechend zu schreiben (eine Augenqual für den Empfänger!) — und wie viel einfacher wär's, das Papier umzudrehen, um die Antwort mühelos auf die Rückseite zu setzen.

Im Grunde genommen ist dieser Gebrauch eine Rücksichtslosigkeit gegen den Empfänger. Jeder Kaufmann würde es als eine persönliche Beleidigung auffassen, wenn er seinen Brief mit einer solchen querdurch getragten Antwort zurück erhielt.

Hoffentlich bedarf es — besonders bei den jüngeren Herren im Buchhandel, die nur aus Gedankenlosigkeit diese Unsitte nachahmen, dieses Hinweises, um dieselbe verschwinden zu lassen.
F.

Rechtsfrage.

Vom 1. Januar 1887 an sind die Werke von Heinrich Heine, der im Februar 1856 starb, nicht mehr gegen Nachdruck geschützt, richtiger gesagt: Wer sie nach diesem Tage für seinen Verlag drucken läßt, macht sich des Nachdruckes nicht schuldig. Sind nun dadurch die früher im Auslande erschienenen Nachdrucke, ist insbesondere die jetzt bestehende amerikanische Ausgabe alsdann im Deutschen Reiche außer Verfolgbarkeit gesetzt? Nach der Ansicht einiger Juristen ist die Frage streitig.

Gotthold Landfried.

Ankündigungen,

[30960] namentlich populärer Artikel, sind erfahrungsgemäß in dem in unserem Verlag erscheinenden Familien-Journal

Illustrierte Welt

bei dessen großer Auflage und Verbreitung von vorzüglicher Wirkung und finden allgemeinste Beachtung. Die Anzeigen kommen stets im Blatte selbst und zwar auf der letzten Textseite jeder Nummer zum Abdruck.

Insertionspreis: Die fünfmal gespaltene Nonpareille-Zeile oder deren Raum 1 M., wovon wir 10% Rabatt gewähren.

Stuttgart. **Deutsche Verlags-Anstalt,**
vormals Eduard Hallberger.

[30961] Von diesem Jahre ab beteiligen wir uns nur noch an den

Weihnachtskatalogen

derjenigen

Herren Sortimenten

mit Inseraten, die sich zur Aufgabe einer festen Bestellung auf unsere Weihnachts-schriften in der

vierfachen Höhe

des entfallenden Insertionsbetrages

verpflichten.

Zur Vermeidung resultatloser Korrespondenzen ersuchen wir hiervon Notiz zu nehmen.

Leipzig, im Juni 1886.

Ferdinand Hirt & Sohn.

[30962] **Kupfer-Clichés**

(für große Auflagen und Buntdruck)

— vernickelt —

fertigt exakt — prompt und billig

die galvanoplastische Anstalt von

Theodor Körner in Stuttgart.

Bei größeren Aufträgen höchster Rabatt.

H. Fikentscher,

Buchbinderei mit Dampfbetrieb

[30963] in Leipzig,

seit 1869,

empfiehlt sein Etablissement zur Ausführung von Aufträgen für Verlag und Sortiment.

Muster und Preisberechnungen stehen zu Diensten.

Gesuch.

[30964]

Bisher speziell mit dem Druck antiquarischer Kataloge und Accidenzen beschäftigt, suche ich für meine gut eingerichtete Buchdruckerei mit Maschinenbetrieb auch die Herstellung von Broschüren, Werken und periodisch erscheinenden Druckschriften zu übernehmen.

Für hübsches Arrangement, korrekten Satz, eleganten Druck sowie schnelle Herstellung leiste ich jede Garantie. Satz- und Druckproben und billigste Preisberechnungen stehen jederzeit gern zu Diensten und bitte ich, sich im Bedarfsfalle gütigst an mich wenden zu wollen.

Bei geneigten Anfragen bitte ich beizufügen, ob der Satz mehr oder weniger opulent oder einfach gewünscht wird.

Hochachtungsvoll

Sigmaringen.

Hofbuchhandlung von G. Tappen.

Achtung!

[30965]

Erbitte mir bis spätestens Ende d. M. Offerten von Verlag, Restauflagen, Remittenden etc. Dieselben werden von mir persönlich, gelegentlich meiner Rundreise durch Deutschland im Juli d. J., erledigt.

Hochachtend

Wien, im Juni 1886.

A. Bauer.

Nordamerikanisches Sortiment.

[30966]

Bücher, Zeitschriften, Karten u. Publikationen der Regierungen und Behörden, Schriften gelehrter Gesellschaften u. Antiquaria und Defekte zur Komplettierung liefern wir jede Woche franko Leipzig gegen bar. Bestellungen werden durch die Kommissionäre erbeten.

G. Steiger & Co. in New-York.

[30967]



Sampson Low & Co. in London

[30968]

liefern

Englisches Sortiment,

Antiquariat u. Zeitschriften

in wöchentlichen Eilsendungen

franko Leipzig — Berlin — Wien.

Kommiss. in Leipzig: Herr B. Hermann.

" " Berlin: Herr W. H. Kühl.

" " Wien: Herr R. Lechner (Verlag).

[30969]

ZENTRAL-STELLE für Dissertationen und Programme von **Gustav Sock** in Leipzig.

Sortiment, Verlag u. Antiquariat

Bestellungen u. Anfragen werden prompt erledigt! Angebote sind stets willkommen!

[30970]

Edm. Gaillard,

Kgl. Hofkunstanstalt in Berlin SW. 68.

Specialität:

Phototypische und autotypische Clichés.

Kalkulationen, Informationen etc. franko.

[30971] Suche einige Clichés aus dem Leben Friedrich d. Gr. nebst Porträt. Offerten nebst Proben unter W. L. an Otto Klemm in Leipzig.

Fr. Gippner, Kolorier-Anstalt

in Leipzig, Dufourstraße 4,
gegründet 1857.

[30972]

Spezialität: Handkolorit für seine wissenschaftliche Werke. Empfehle außerdem Anfertigung von jedem andern Kolorit bei guter und billiger Ausführung.

[30973]

Rudolph Becker

in Leipzig und Solnhofen

empfiehlt seine

bedeutenden Lager in gelblichen u. blaugrauen

Lithographie-Steinen

und bittet im Bedarfsfalle um gefällige Anfrage unter Angabe der Anzahl, Qualität und ungefähren Stärke der gewünschten Steine.

Günstigste Offerten je nach Wunsch ab Bruch Solnhofen, ab Lager Leipzig oder franko Haus.